



# Stadtnachrichten

## Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld



46. Jahrgang

Nr. 1

Februar 2021

### THOMAS DOBNER ZUM STADTAMTSDIREKTOR BESTELLT

In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Dezember 2020 wurde ich mit Wirkung vom 1. Jänner 2021 einstimmig zum leitenden Bediensteten der Stadtgemeinde Lilienfeld bestellt. Dem Gemeinderat danke ich recht herzlich für das mir erwiesene Vertrauen.

Ich möchte diese Ausgabe der Lilienfelder Stadtnachrichten nutzen und mich bei Ihnen, geschätzte Lilienfelderinnen und Lilienfelder vorstellen. Als gebürtiger Lilienfelder freut es mich ganz besonders für meinen Heimatort arbeiten zu dürfen.

Meine Matura habe ich an der HTL St.Pölten (Informatik) abgelegt und anschließend meinen Zivildienst beim Roten Kreuz in Lilienfeld abgeleistet. Erste berufliche Erfahrungen durfte ich bei der ZKW Group GmbH in Wieselburg sammeln. Im April 2018 ergab sich für mich die Gelegenheit im Bürgerservice der Gemeinde zu arbeiten. Im März 2020 wurde ich dem Stadtamt und Bauamt als Assistent zugeteilt.

Die ersten Wochen der Einarbeitung waren durchaus eine Herausforderung, aber sie sind gut verlaufen. Hier gilt mein Dank den politischen Mandataren, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen, die mich bestmöglich begleiten und unterstützen. Zu meinem neuen Zuständigkeitsbereich gehört auch die Verantwortung für die Ausgabe der amtlichen Mitteilungen, der „Lilienfelder Stadtnachrichten“. Im Rahmen dieses Mediums möchte ich die Lilienfelder Bevölkerung gemeinsam mit der politischen Gemeindeführung weiterhin über das aktuelle Gemeindegeschehen informieren.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen bemühe ich mich die Gemeindeverwaltung weiterhin bür-

gerfreundlich und zeitgemäß zu gestalten, und damit positiv zur Weiterentwicklung unserer Heimat beizutragen. Wir verstehen uns als Bürgerserviceeinrichtung und Dienstleistungsbetrieb - mein Team und ich stehen Ihnen gerne für Fragen, Anregungen, Wünsche und auch Beschwerden zur Verfügung.

Die derzeitige Covid-19-Situation ist auch für unseren Amtsbetrieb eine Herausforderung. Wir geben aber unser Bestes, neben dem laufenden Verwaltungsbetrieb auch die zusätzlichen Aufgaben, wie z.B. das Management der Teststationen zu meistern und Sie in dieser Krisensituation bestmöglich zu betreuen. Wir ersuchen um Ihr Verständnis und Ihre Geduld wenn einmal etwas nicht auf Anhieb klappt oder länger dauert. Ich ersuche Sie um Ihre Zusammenarbeit mit uns, um diese Krise so gut wie möglich zu bewältigen. Gemeinsam wird es uns gelingen!

Meinem Vorgänger Ing. Franz Rametsteiner danke ich, dass er sein gesamtes berufliches Leben mit großem Engagement und Hingabe erfolgreich unserem Lilienfeld gewidmet hat. Er konnte vieles aktiv mitgestalten und positiv beeinflussen. Ich persönlich bedanke mich besonders für die gute Zusammenarbeit, die gewissenhafte Einschulung und die reibungslose Amtsübergabe. Von Herzen wünsche ich ihm alles Gute, Gesundheit und einen schönen, wohlverdienten Ruhestand.

Herzlichst  
Ihr Thomas Dobner  
Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Lilienfeld



## **GESCHÄTZTE LILIENFELDERINNEN UND LILIENFELDER, LIEBE JUGEND!**



Das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Der Covid-19-Virus, die Pandemie beschäftigt uns alle, hat unsere Lebenswelt verändert und ist bestimmend. Im Kampf dagegen werden immer wieder Maßnahmen gesetzt. So haben wir im Dezember und Mitte Jänner die Flächentests durchgeführt. Nun bieten wir in Absprache mit den anderen Gemeinden des Bezirks Permanenttestungen an. Auch diese werden gut angenommen und zeigen den Bedarf. Das Personal dazu setzt sich aus Freiwilligen zusammen. Ich danke dem Roten Kreuz Traisental und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus unserer Stadt dafür, dass wir diesen Service für unsere Bevölkerung anbieten können.

Wir alle hoffen und setzen im Kampf gegen die Pandemie auf die Impfung. Meine Bitte an Sie ist, wenn Sie dem nationalen Impfplan entsprechend an der Reihe sind, dass Sie von der Impfmöglichkeit auch Gebrauch machen.

Finanziell hat die Stadt wie alle anderen Gemeinden auch die Auswirkungen zu spüren bekommen. Der Rechnungsabschluss für 2020 liegt noch nicht vor. Rund € 450.000,-- weniger Einnahmen und beträchtliche Ausgabenerhöhungen haben erforderlich gemacht, geplante Projekte nicht umzusetzen und den Haushalt auf Einsparungsmöglichkeiten hin zu untersuchen. Ich bitte um Ihr Verständnis dafür. Die wichtigste Aufgabe war und ist es auch weiterhin vorrangig, die Erhaltung der Liquidität der Gemeinde, die Deckung der Grundbedürfnisse, die Gewährleistung der kommunalen Daseinsvorsorge (Wasser, Kanal, Müll, Straßeninfrastruktur,...) zu gewährleisten.

Der Bund und das Land Niederösterreich haben 2020 mit einem Kommunalen Investitionspaket und mit dem Härteausgleich insgesamt € 351.000,-- an unsere Stadt gegeben. Diese Einnahmen lassen finanziell betrachtet das Jahr 2020 für Lilienfeld nicht so dramatisch erscheinen.

Für 2021 haben wir bei den Bundesertragsanteilen um € 400.000,-- weniger budgetieren müssen als 2020. Daher sind auch weniger Projekte umsetzbar. Beim einstimmigen Beschluss des Voranschlages im Dezember war das Gemeinde-Paket 2021 des Bundes noch nicht bekannt. Jetzt wissen wir, dass im März vom Bund € 90.000,-- und im Juni € 47.000,-- als Aufstockung der Ertragsanteile bzw. als Sonderzahlungen (nicht rückzahlbar) erfolgen werden. An Sondervorschüssen kann die Gemeinde Lilienfeld mit € 217.000,-- rechnen. Diese müssen aber ab 2023 wieder zurückbezahlt werden. Auch das Land unterstützt mit verschiedenen Aktionen die Gemeinden. Für mich ist klar, dass wir uns bemühen werden, mögliche Unterstützungen und Förderungen im höchstmöglichen Ausmaß auszuschöpfen.

Heuer wollen wir mit der Sanierung der Volksschule beginnen. Die Klassenräume sind seit 50 Jahren im Wesentlichen unverändert. Akustikmaßnahmen, Barrierefreiheit, geänderte Sicherheitsvorschriften, Möblierung und weiteres soll in den nächsten Jahren berücksichtigt, verbessert bzw. erreicht werden. Architekt DI Beisteiner ist mit der Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht beauftragt. Dafür sind im Jahr 2021 € 338.000,-- im Budget eingesetzt, finanziert allerdings mit einem Darlehen. Dazu werden Anpassungen an die geänderte Situation infolge der finanziellen Bundeshilfe sinnvoll sein.

Für das Hochwasserschutzprojekt Schrambach-Lilienfeld haben wir € 150.000,-- im Voranschlag angesetzt. Wir alle wollen und brauchen die Verbesserungen beim Hochwasserschutz. Daher ist das Geld für den Gemeindeanteil vorzusehen. Ein Baustopp kommt für mich beim Hochwasserschutz nicht in Frage. Für die Kanalanlage sind € 74.000,--, beim Wasser € 73.000,-- (Morigrabenstraße, Alte Poststraße, Wallfahrerweg, Liese Prokop Straße) enthalten. Diese Mittel sind aus dem Vorjahr rückgestellt worden. Im Bereich Straßen und Radwege sind € 150.000,-- budgetiert. So muss die Verlängerung der Liese Prokop Straße asphaltiert werden. Die Wohnungen am Sägewerksgelände höchster Qualität mit Tiefgaragen sollen im Juni an die neuen Eigentümer oder Mieter übergeben werden. Für die Reparatur der Spielgeräte auf den Spielplätzen sind € 10.000,-- reserviert.

Ein klares politisches Ziel ist für uns die Verbesserung bei den Nachmittagsbetreuungsmöglichkeiten für Kinder. In den Kindergärten läuft dazu eine Elternbefragung, um den Bedarf feststellen zu können. Die Volksschule erhebt ebenfalls. In diesem Bereich sehe ich die Notwendigkeit seitens der Gemeinde auch Geld zu investieren.

Damit wir uns Verbesserungen in einzelnen Bereichen leisten können, erscheint mir das Hinterfragen verschiedener Ausgaben auf ihre Zeitgemäßheit sinnvoll. Was vor 40 Jahren richtig und gut war, muss heute in keiner Weise mehr notwendig und erforderlich sein.

Die Sanierung der Wohnhäuser in der Castellistraße 42 bis 48 ist noch nicht abgeschlossen. Die Fernwärme liefert erneuerbare Energie. Der Energieverbrauch wurde insgesamt durch die Dämmmaßnahmen gewaltig gesenkt. Die Wohnqualität, besonders die Sanitärbereiche betreffend, ist spürbar deutlich verbessert. Ein Projekt, das viel Zeitaufwand mit sich brachte aber auch Freude und Zuspruch. Mein Dank gilt besonders den Bewohnern, die mit großer Geduld die Bautätigkeit ertragen haben und kooperativ waren.

Innenminister Karl Nehammer hat im Dezember mit Mag. iur. Manfred Aichberger, einen Lilienfelder zum Landespolizeidirektor-Stellvertreter von Niederösterreich bestellt. Für mich ist es eine besondere Freude, dass ein Lilienfelder dieses hohe Amt im Sicherheits- und Polizeibereich ausübt und ich wünsche für die schwierige Aufgabe alles Gute.

Stadtamtsdirektor i. R. Ing. Franz Rametsteiner ist ab 1. Jänner 2021 nach 42 Jahren verlässlicher und solider Arbeit für Lilienfeld im Vorruhestand. Ich danke ihm herzlich für sein Wirken, für seinen Einsatz für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Mit 1. Jänner ist Thomas Dobner nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss zum neuen Stadtamtsdirektor bestellt worden. Nach der Ausschreibung wurden vier Bewerber zu einem Hearing geladen. Er ging ganz klar als bestgeeignetster Kandidat daraus hervor. So wie er bei der Anhörung versprochen hat, wird er nicht nur während der Amtsstunden sondern weit darüber hinaus für Lilienfeld und uns alle da sein. Ich wünsche ihm gedeihliches Zusammenarbeiten mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Funktioniären und Mandataren der Gemeinde und viel Erfolg beim Einsatz für Lilienfeld.

Ich ersuche Sie um Ihre geschätzte Unterstützung, Mitarbeit und Beteiligung am Gemeindegeschehen.

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Labenbacher



*Sie suchen nach einem Geschenk zum Geburtstag, etc.*

**Für Freunde des Muckenkogels und des Sesselliftes**

**Saisonkarte für 2021**

Gültig während der Betriebszeiten laut Homepage [www.sessellift-lilienfeld.at](http://www.sessellift-lilienfeld.at)  
Gutschein erhältlich im Gemeindeamt/Frau Leichtfried



**Firma PELAK**  
Raumausstatter

Ich biete folgende Leistungen an:

- ✓ Ausmalen und Tapezieren
- ✓ Versch. Böden verlegen
- ✓ Polstermöbel tapezieren
- ✓ Vorhangberatung und Ausmessservice
- ✓ Sonnenschutz

Pelak Mensur & Julia  
Perlmoosergasse 14  
3180 Lilienfeld  
Tel: 0681/10727973  
Tel: 0699/10790644  
email: [office@pelak.at](mailto:office@pelak.at)

Besuchen Sie uns in unserem neuen Schauraum oder unter [www.pelak.at](http://www.pelak.at)

## LILIENFELDER JURIST MANFRED AICHBERGER IST NEUER NÖ LANDESPOLIZEIDIREKTOR-STELLVERTRETER

Innenminister Karl Nehammer hat Generalmajor Mag. iur. Manfred Aichberger mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2020 zum Leiter des Geschäftsbereichs A „Strategie und Einsatz“ und zum stellvertretenden Landespolizeidirektor in der Landespolizeidirektion Niederösterreich bestellt. Zum Geschäftsbereich A „Strategie und Einsatz“ zählen vor allem das Büro für Organisation, Strategie und Dienstvollzug, aber auch wichtige polizeiliche Organisationseinheiten wie das Landeskriminalamt (LKA) oder auch die Landesverkehrsabteilung (LVA).

Zu den Kernaufgaben eines Landespolizeidirektor-Stellvertreters zählen die Unterstützung des Landespolizeidirektors als Behördenleiter sowie seine Vertretung im Falle der Abwesenheit. Als Leiter eines eigenen Geschäftsbereiches mit zugehörigen Büros hat er die anfallenden Tätigkeiten eigenständig, koordinierend und gesamtverantwortlich zu besorgen.

*„Diese Gesamtverantwortung übernehme ich mit großer Freude, Dankbarkeit und auch Respekt vor dem Amt und den damit verbundenen Aufgaben. Ich werde nach Kräften meine langjährige Erfahrung als Exekutiv- und Führungsorgan, mein juristisches Fachwissen einsetzen, um meinen bestmöglichen Beitrag für die „Sicherheitsfamilie Niederösterreich“ zu leisten – zum Wohle meiner Heimat und im Interesse meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Zusammenwirken innerhalb der Landespolizeidirektion, mit dem Bundesminis-*

*terium für Inneres und dem Land Niederösterreich ist mir wichtig. Als stellvertretender Landespolizeidirektor ist mir auch eine offene und konstruktive Kommunikation sehr wichtig, weshalb ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen aller Bediensteten der Landespolizeidirektion Niederösterreich haben werde“,* so Manfred Aichberger.

Der Lilienfelder Manfred Aichberger, 1962 geboren, trat am 1. Juni 1985 in die damalige Bundesgendarmerie ein. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges war er als eingeteilter Beamter auf den Gendarmerieposten Baden, Hainfeld und auch Lilienfeld tätig. Von 1995 bis 2002 studierte Manfred Aichberger Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Nach einer Zwischenstation als Rechtspraktikant am Bezirksgericht Neulengbach wechselte er mit November 2003 ins Bundeskriminalamt, wo er im Fahndungsbüro SIRENE Österreich arbeitete.

Ab Oktober 2005 versah der Jurist Dienst im Büro 1.3 Info-Management/SPOC – Zentraler Journaldienst im Bundeskriminalamt. Mit Mai 2010 wechselte er in das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung, wo er nach der Leitung des ‚Operativen Dienstes‘ mit Februar 2013 zum stellvertretenden Direktor ernannt wurde.

Von Jänner 2008 bis Dezember 2017 war Manfred Aichberger auch stellvertretender Vorsitzender der Disziplinaroberkommission.



Fotocredit:NLK Pfeiffer

*Generalmajor Mag. iur. Manfred Aichberger traf Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner in ihrem Büro in St. Pölten zum persönlichen Gespräch. Unser Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Mag. Manuel Aichberger war beim Antrittsbesuch seines Vaters im NÖ Regierungsviertel dabei.*

Seit April 2019 war er als Fachexperte für Disziplinarangelegenheiten in der Sektion I (Präsidium) direkt im Innenministerium tätig.

„Mein Vater hat den Exekutivberuf von der Pike auf gelernt, als Revierinspektor begonnen und neben seinem Gendarmerieberuf auch noch sein Jus-Studium abgeschlossen. Er hat nationale und internationale Polizeiarbeit kennengelernt, aktiv mitgestaltet und auch diverse Führungspositionen im Innenressort bekleidet. Ich denke in Sachen Exekutivdienst braucht ihm niemand etwas vormachen. Der aktuelle Karriereschritt erlaubt meinem Vater nun auch wieder Uniform zu tragen. Das hat er immer mit großer Freude und mit Stolz getan“, so Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Mag. Manuel Aichberger.

„Mit Manfred Aichberger gewinnen wir für das Amt des Landespolizeidirektor-Stellvertreters einen erfahrenen und versierten Polizisten, der sich stets dadurch ausgezeichnet hat, auch in schwierigen Situationen Ruhe zu bewahren. Ich bin davon überzeugt, dass er mit der Ausübung seines neuen Amtes ein Gewinn für die Landespolizeidirektion und das Land Niederösterreich ist,“ so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

**Die Stadtgemeinde Lilienfeld gratuliert zur Bestellung und wünscht für die verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute, viel Freude und Erfolg!**



## Ehrungen und Gratulationen



\*

Den **95. Geburtstag** feierte am 30. Dezember 2020 Frau **Erna VORSTAND-LECHNER**, Vivenotstraße 32/22.

\*

Den **85. Geburtstag** feierte am 29. Dezember 2020 Frau **Elfriede BRODHUBER**, Abt Ockerus-Straße 1/20 und am 12. Jänner 2021 Herr Dipl.Ing. Dr. **Heinrich WOHLMEYER**, Marktler Straße 13.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.



### ANMERKUNG DER REDAKTION:

Alle in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten gedruckten Beiträge wurden nach bestem Wissen zur derzeitigen Situation (COVID-19) zum Redaktionsschluss publiziert. Diese können aufgrund der Dynamik der Ereignisse vom aktuellen Stand abweichen. Die aktuellen und letztgültigen Informationen für Lilienfeld finden Sie auf unserer Website [www.lilienfeld.at](http://www.lilienfeld.at)

## NEUWAHLEN BEI DEN FEUERWEHREN

Die Wahl des neuen Kommandos Lilienfeld, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, wurde unter den strengen Corona Vorgaben im Gemeindeamt Lilienfeld durchgeführt. Karl Gravogl wurde als Kommandant für weitere fünf Jahre bestätigt. Christoph Gravogl wird ihm als Stellvertreter zur Seite stehen. Manuel Dörr wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. Bürgermeister Labenbacher dankte Gerhard Bauer für seine langjährige Tätigkeit im Feuerwehrkommando.



*BR Richard Fuchs (nicht im Bild) überbrachte Grüße des Bezirksfeuerwehrkommandos und auch VizeBgm. Mag. Manuel Aichberger gratulierte dem neu gewählten Kommando.*

\* \* \* \* \*

Das Kommando der Betriebsfeuerwehr Neuman Markt wurde von der Firmenleitung bestätigt - Kommandant HBI Johann Weiß und BI Nina Ebner bleiben weiterhin im Amt. Als neuer Leiter des Verwaltungsdienstes wurde LM Ronald Wurm ernannt.



*Herr Matthias Benz, Geschäftsführer Fried. v. Neuman dankt der Betriebsfeuerwehr für die Bereitschaft zum Feuerwehrdienst und für den Schutz der Bevölkerung und des Betriebes.*

\* \* \* \* \*

Nach 27 Jahren im Kommando Schrambach, davon 12 als Kommandantenstellvertreter und 15 Jahre als Kommandant, möchte Wallner Werner die Führung der Wehr in jüngere Hände legen. Kommandantenstellvertreter BI Josef Prack stellt sich altersbedingt ebenfalls nicht mehr zur Wahl. Zum Kommandanten wurde OLM Daniel Wagner und zum Kommandantenstellvertreter wurde OFM Dominic Herster gewählt. Beide nahmen nach der Verlesung der Gelöbnisformel durch den Bürgermeister die Wahl an. Als Verwalter wurde Walter Lengauer in seiner bisherigen Funktion bestätigt.



*Feuerwehrkommandant OBI Werner Wallner konnte neben 14 Feuerwehrmitgliedern als Ehrengäste Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Richard Fuchs (nicht im Bild) und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Johann Weiß (nicht im Bild) begrüßen.*

## VERDOPPELUNG DER EINSATZZAHLEN IN LILIENFELD

Die Bergrettung Niederösterreich/Wien ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bei jedem Wetter einsatzbereit, um bei Notfällen im unwegsamen, alpinen Gelände rasch und effizient helfen zu können. So auch in der Gemeinde Lilienfeld, wo die Bergrettung mit insgesamt 32 Bergretterinnen und Bergrettern für Hilfe im unwegsamen und alpinen Gelände sorgt. Sehr erfreulich ist der Zulauf von neuen Bergretterinnen und Bergrettern aus der Gemeinde Lilienfeld und Umgebung. „Das ehrenamtliche Engagement für die Sicherheit in unseren Bergen, welches heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, freut uns besonders.“, so der Ortsstellenleiter der Bergrettung Lilienfeld Thomas Bichelhuber.

Die Hausberge haben durch die Pandemie im letzten Jahr einen enormen Zustrom aus der Umgebung sowie aus dem Großraum Wien erfahren. Durch die eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten bieten die Berge in Niederösterreich eine super Erholungsmöglichkeit für SpaziergeherInnen, WandererInnen aber auch BergsteigerInnen. Während im Sommer ein Lift viele Besucher auf den Muckenkogel bringt, erfreuen sich die Besucher im Winter über den Aufstieg mit Tourenski, Schneeschuhen oder zu Fuß.

Im Jahr 2020 wurden seitens der Bergrettung Lilienfeld insgesamt zehn Einsätze bewältigt – alles in der Freizeit der HelferInnen. Das sind doppelt so viele wie noch vor einem Jahr. Der Grund für die sprunghaft angestiegenen Einsatzzahlen hängt auch mit dem Besucherandrang in Lilienfeld zusammen. „Ohne die Unterstützung der Gemeinde Lilienfeld wäre unser ehrenamtliches Engagement in diesem Ausmaß nicht möglich.“, erklärt Bichelhuber weiter.

„Die Bergrettung mit allen ihren Ortsstellen und Teams ist ein unverzichtbarer Teil der

„Sicherheitsfamilie Niederösterreich“. Die aktuellen Einsatzzahlen und Rettungsbilanzen belegen dies eindeutig und eindrucksvoll. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen es die Menschen zur Erholung, zum Sport, sei es im Sommer oder im Winter, vermehrt in die Natur, in die Berge zieht, steigt auch das Unfallrisiko und somit die Notwendigkeit nach bester medizinischer Erstversorgung im Bedarfs- und Notfall. Wir können dankbar und stolz auf unsere Bergretter sein, die sich ehrenamtlich und mit höchster Professionalität in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Die Gäste spüren dadurch ein „Mehr“ an Sicherheit, wovon letztlich auch der gesamte Bergtourismus als solcher profitiert und allgemein an Attraktivität gewinnt“, ist Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger überzeugt.

Wie wichtig die richtige Tourenplanung für Ausflüge in die Berge ist, schildert der Landesleiter der Bergrettung Niederösterreich/Wien Dr. Matthias Cernusca. „Im letzten Jahr mussten wir einen Zuwachs von 25 Prozent an Einsätzen für unverletzte Personen verzeichnen. Der Grund dafür ist oft in einer fehlenden Tourenplanung zu finden.“ so Cernusca. Die Bergrettung appelliert daher an alle Bergbegeisterten, sich entsprechend auf Ausflüge in die Berge vorzubereiten. Neben der Vorbereitung der geplanten Wanderung oder Ski-/Schneeschuhtour selbst sollte auch dem Wetter eine besondere Bedeutung beigemessen werden. Auch die richtige (Berg-)Ausrüstung ist für ein schönes und vor allem unfallfreies Bergerlebnis wichtig. Im freien Gelände sollte im Winter bei entsprechender Schneelage auch immer eine Lawinennotfallausrüstung (Lawinenverschüttetensuchgerät, Schaufel und Sonde) mit dabei sein.



*Fotocredit ÖBRD NÖ/W, Unter Einhaltung der gebotenen Coronasicherheitsbestimmungen wurde in den Räumlichkeiten der Bergrettung Ortsstelle Lilienfeld in der Talstation der Lilienfelder Bergbahn eine Einsatzbesprechung abgehalten. Dabei zogen der Landesleiter der Bergrettung Niederösterreich/Wien Matthias Cernusca sowie Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger gemeinsam mit Thomas Bichelhuber, dem Leiter der Bergrettung Ortsstelle Lilienfeld Bilanz.*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der Gemeinderatssitzung am 22. Dezember 2020 standen 13 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2020 wurde einstimmig genehmigt.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wurde einstimmig beschlossen.  
Der Voranschlag 2021 weist im Ergebnishaushalt ein Nettoergebnis in der Höhe von € - 377.600,00 und einen ausgeglichenen Finanzierungshaushalt auf.

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

Kriegsopfer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Lilienfeld; - € 200,00.

Elternverein Volksschule Lilienfeld; für den Kinderschikurs der Volksschule Lilienfeld - € 400,00.

Volkshochschule Lilienfeld; für den Betrieb im Jahr 2020 - € 3.000,00.

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:

Die Gestaltung und Einrichtung einer neuen Homepage für die Volksschule Lilienfeld an Frau Tina Zöchling aus Michelbach zum Bruttopreis in der Höhe von € 3.720,00.

Die Vergabe der Ausführungsplanung, die Ausschreibung und Vergabe, die Abrechnung und die örtliche Bauaufsicht der geplanten Sanierung der Volksschule an Baumeister DI Alexander Beisteiner aus Wiener Neustadt zum Bruttopreis in der Höhe von € 38.400,00.

Der Auftrag für die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an die Firma Schedlmayer aus Loosdorf zum geschätzten Bruttopreis in der Höhe von € 11.160,00.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Wärmelieferungsvertrag für die Beheizung der Gemeindewohnhäuser Castellistraße 42-48 zwischen der Stadtgemeinde Lilienfeld und Mitbesitzer vertreten durch VIVIThv GmbH und der Bio-Energie Köflach GesmbH.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den neuen Interessentenbeitrag für die Errichtung des Hochwasserschutzes Magdalenensteg bis Schrambach bei einer Gesamtinvestitionssumme von € 7.300.000,00 in der Höhe von € 890.000,00 und den ausgewiesenen Sonderbeitrag in der Höhe von € 100.000,00.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Zusatzvereinbarung Ev.Nr. L-B-12-139/KG-3-10128-45 zum Lichtservice-Übereinkommen mit der EVN über die notwendige Umlegung eines Lichtpunktes für den Neubau der Oesterleinbrücke in der Höhe von brutto € 1.842,13.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Verwaltungsübereinkommen zur Neuregelung der Kostenersätze zwischen dem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Lilienfeld und der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die grundbücherliche Löschungserklärung des Vorkaufsrechtes und des Wiederkaufrechtes ob der Liegenschaft EZ 236 in Stangenthal, da dieses aufgrund der bereits erfolgten Bebauung ohnehin nichtig war.

Die Weihnachtsunterstützung für sozial Bedürftige wurde einstimmig beschlossen (Näheres siehe unter Aktuelles aus der Gemeinde).

Nach Berichten des Bürgermeisters sowie Weihnachts- und Neujahrswünschen der Fraktionen endete die vierte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von zwei Stunden.

### Mehr Information auf den Webseiten:

<b>Gemeinde:</b>	<a href="http://www.lilienfeld.gv.at">www.lilienfeld.gv.at</a>
<b>Stift:</b>	<a href="http://www.stift-lilienfeld.at">www.stift-lilienfeld.at</a>
<b>Pfarre:</b>	<a href="http://www.pfarre.kirche.at/lilienfeld">www.pfarre.kirche.at/lilienfeld</a>
<b>Konzerte:</b>	<a href="http://www.musikkurse.at">www.musikkurse.at</a>
<b>Advent:</b>	<a href="http://www.adventinlilienfeld.at">www.adventinlilienfeld.at</a>
<b>Muckenkogel:</b>	<a href="http://www.sessellift-lilienfeld.at">www.sessellift-lilienfeld.at</a>
<b>Via sacra:</b>	<a href="http://www.viasacra.at">www.viasacra.at</a>
<b>Traisentalradweg:</b>	<a href="http://www.traisentalradweg.at">www.traisentalradweg.at</a>
<b>Museum:</b>	<a href="http://www.zdarsky-ski-museum.at">www.zdarsky-ski-museum.at</a>

### Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: [gemeinde@lilienfeld.at](mailto:gemeinde@lilienfeld.at). Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

### TESTMÖGLICHKEIT IM GEMEINDEAMT

„Ich bin von der derzeitigen Inanspruchnahme der Testmöglichkeiten durch die Bevölkerung positiv überrascht. Das offenbar weithin gegebene Interesse, sich testen zu lassen, gibt dem breiten Testangebot im Bezirk, das die Gemeinden im gemeinsamen Schulterschluss organisiert haben, recht. Ob die hohe Nachfrage langfristig anhält, wird sich noch weisen. Sollte jedoch das im Raum stehende „Freitesten“ in manchen Lebensbereichen tatsächlich kommen, wird der Andrang wohl nicht so schnell abreißen und die Bedeutung der 6 Teststraßen eher zunehmen“, ergänzt Vizebürgermeister Manuel Aichberger.



*Vlnr: Am Donnerstagvormittag überzeugten sich Bürgerservicemitarbeiter Hannes Weissenböck, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Stadtdirektor Thomas Dobner und Vizebürgermeister Manuel Aichberger von der regen Inanspruchnahme der Teststation im Erdgeschoß des Lilienfelder Amtshauses. Im „Stationseinsatz“ standen dabei Gemeinderat Erwin Martinetz bei der Anmeldung, Tester Michael Weissenböck vom Roten Kreuz und Gemeinderätin Maria Weißenböck bei der Testauswertung.*

### Weihnachtsunterstützung für Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher bedarfsorientierte Mindestsicherung und Arbeitslose

Allen oben angeführten, sozial schwachen österreichischen Staatsbürgern wird für 2020 wieder eine Weihnachtsunterstützung nach folgenden Richtlinien gewährt:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in Lilienfeld, Stichtag 01. 01. 2021.
- Einkommen unter dem Richtsatz für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG, derzeit für Alleinstehende € 1.000,48 und für Ehepaare € 1.578,36. Für ein zu versorgendes Kind wird der Richtsatz um € 154,37 erhöht. Die Bewertung des Einkommens erfolgt nach der Verordnung über die Berücksichtigung von Eigenmitteln, § 293 ASVG.
- Der Anspruch auf Weihnachtsunterstützung muss durch die Vorlage eines Nachweises (Pensionsbescheid etc.) beantragt werden.
- Die Weihnachtsunterstützung wird in Form von Einkaufsgutscheinen der Einkaufsstadt Lilienfeld gewährt. Alleinstehende erhalten 5 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,-- und Ehepaare 8 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,--. Pro Kind werden zusätzlich 3 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,-- ausgefolgt.
- Arbeitslose erhalten die Weihnachtsunterstützung nur dann, wenn sie am 01. 01. 2021 arbeitslos gemeldet waren, bei der Anmeldung um Weihnachtsunterstützung noch arbeitslos sind und die Voraussetzungen nach den oben angeführten Richtlinien gegeben sind.
- Bei Härtefällen obliegt die Entscheidung dem Bürgermeister.

Die **Anmeldung und Auszahlung der Weihnachtsunterstützung** erfolgt von **Montag, 22. Februar 2021 bis Donnerstag 25. Februar 2021 in der Zeit von 08:30 bis 11:30 Uhr** im Gemeindeamt, Kassa Erdgeschoss E12.

## DIE STADTGEMEINDE INFORMIERT:

# NÖ Seuchenvorsorgeabgabe

Vorsorge ist aktive Sicherung unserer Zukunft. Konsequenter verfolgt das Land NÖ zum Vorteil aller BürgerInnen und KonsumentInnen einen klaren Weg, um auch künftig für Herausforderungen im Bereich der Tier- und Menschenseuche gewappnet zu sein. Vor dem Hintergrund der im Jahr 2020 aufgetretenen Covid-19-Pandemie wird die Bedeutung dieses Schrittes noch deutlicher sichtbar.

Die solidarische Tragung der damit verbundenen Kosten wird im Seuchenvorsorgeabgabegesetz maßvoll geregelt. Mit rund € 1,00 pro Haushalt und Monat schaffen Sie Sicherheit für die Zukunft aller NiederösterreicherInnen. Aus ökonomischen Gründen wird diese von den jeweiligen GrundstückseigentümerInnen entrichtete Abgabe gemeinsam mit der Müllgebühr eingehoben, hat allerdings sonst nichts mit dieser zu tun. Die Einnahmen werden gesetzlich zweckgebunden der Vorsorge zugeführt.

### Hintergründe zur NÖ Seuchenvorsorgeabgabe und Berechnungsmodalitäten.

Erfahrungen der Vergangenheit wie BSE oder Geflügelpest unterstreichen die Wichtigkeit vorausschauender Planung. Denn trotz hoher Standards im Bereich der Medizin und Hygiene können Seuchen nie ganz ausgeschlossen werden. Das Land Niederösterreich reagierte mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz verantwortungsbewusst auf das Sicherheitsbedürfnis aller BürgerInnen.

Um unseren Vorsorgestandard zu halten, musste in den letzten Jahren immer mehr aus dem laufenden Budget der Gemeinden und des Landes investiert werden. Hierzu zählen etwa die Beschaffung von Schutzmasken, steigende Transport- und Behandlungskosten bei der Entsorgung von Tieren, die Umsetzung einer neuen EU-Hygieneverordnung aber auch lückenlose BSE-Tests. Mit diesem Gesetz wird die Voraussetzung zur fairen Kostentragung geschaffen, Seuchenvorsorge wird als gemeinsame Aufgabe bewusst. Vorsorge ist auch immer wirtschaftlicher als unvorbereitet von Seuchen getroffen zu werden.

Das Seuchenvorsorgeabgabegesetz stellt sicher, dass Ihr Beitrag ausschließlich und zweckgebunden für die Vorsorge und Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und für die Tierseuchenvermeidung verwendet wird.

Als Berechnungsbasis dient das jährlich abgeführte Behältervolumen für Ihren Restmüll. Bis zu 3.500 Liter werden € 15,00 berechnet. Die überwiegende Anzahl der NÖ Haushalte ist damit erfasst. Pro angefangener weiterer 1.000 Liter/Jahr werden € 4,40 hinzugerechnet. Bei Mehrfamilienhäusern oder Wohnhausanlagen wird die Abgabe durch die Hausverwaltung auf alle WohnungsinhaberInnen (MieterInnen) aufgeteilt.

Die Seuchenvorsorgeabgabe wird aus ökonomischen Gründen gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden direkt dem Land NÖ zugeführt.

Seuchenvorsorge ist zum Vorteil aller BürgerInnen, die Finanzierung liegt auch in unserer gemeinsamen Verantwortung. Ihr finanzieller Beitrag ist daher die Grundlage für eine sichere Zukunft aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.



**GÖLSENSIEDLUNG 8**

**3160 TRAISEN**

**02762 / 625 31 - 0**

**1. Ansprechpartner für  
Bad - Heizung - Solar**

# ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFSAMMELZENTRUM

Seit 12. Februar 2021 gibt es bis auf Widerruf wieder „Normalbetrieb“ (Fr. 9:30 Uhr - 11:30 Uhr, 1. Samstag im Monat 9:30 Uhr - 11:30 Uhr) bei der Sperrmüllsammlung - unter Einhaltung aller gebotenen **Sicherheitsvorkehrungen!**

## Verhalten bei der Abgabe

- Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!
- 2 Meter Mindestabstand zu den anderen Personen einhalten!
- Abfälle eigenhändig ausladen und entsorgen!
- Pro Fahrzeug darf nur eine Person aussteigen!
- Aufenthalt so kurz wie möglich halten!

## Hygiene- und Präventivmaßnahmen

- Das Tragen von FFP2-Masken ist Pflicht!
- Eigene FFP2-Maske mitnehmen und tragen!

## Beschränkungen und Information

- Bitte trennen Sie den Abfall bereits zu Hause, um die Aufenthaltsdauer zu minimieren!
- Es werden keine infektiösen Abfälle angenommen!
- Keine Annahme von kostenpflichtigen Wertstoffen!

Appell an die Eigenverantwortung und Disziplin der Bevölkerung, damit die Abgabe verantwortungsvoll möglich ist!

Den Anweisungen der Mitarbeiter ist ohne Diskussion unbedingt Folge zu leisten!

Zu widerhandlungen führen zum sofortigen Platzverweis!

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

**Sie suchen ein  
Geschenk?**

Wiege des Alpinskilaufs

Einkaufsstadt  
**Lilienfeld**

Gutschein  
**10 €**

10 €

Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Bei allen gekennzeichneten Betrieben einzulösen.

Lilienfeld: Bezirkshauptstadt im walddreichsten Bezirk Österreichs, Zisterzienslerstift & Park, Musik- und Kultursommer, Ski- und Wanderberg Muckenkogel (Sessellift), Heimatmuseum

Telefon: 02762 / 533 60

[www.tierklinik-lilienfeld.at](http://www.tierklinik-lilienfeld.at)

## • Ordinationszeiten •

Montag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag 9.00 - 10.00 Uhr

**Tierklinik Lilienfeld**

Dr. Med. Vet. Heinz Heistingner  
Mag. Med. Vet. Karin Heistingner



# Stadtbücherei Lilienfeld

0 2762/55 229  
buecherei@lilienfeld.at

**Dienstag: 17.30 – 19.00 Uhr**  
**Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr**

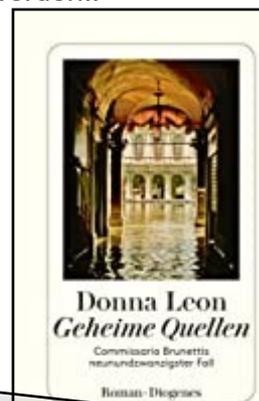
## Neuerscheinungen Romane :

**Bomann, Corina** / Sophias Träume  
**Collins, Suzanne** / Die Tribute von Panem X  
**Dutzler, Herbert** / Die Welt war eine Murre  
**Ferrante, Elena** / Das lügenhafte Leben der Erwachsenen  
**Fitzek, Sebastian** / Heimweg  
**Fried, Amelie** / Die Spur des Schweigens  
**Galbraith, Robert** / Böses Blut  
**Helfer, Monika** / Vati  
**Jonasson, Jonas** / Der Massai, der in Schweden noch eine  
**Kepler, Lars** / Der Spiegelmann  
**Klüpfel, Volker** / Funkenmord  
**Leon, Donna** / Geheime Quellen  
**Link, Charlotte** / Ohne Schuld  
**Nesbo, Jo** / Ihr Königreich  
**Neuhaus, Nele** / Zeiten des Sturms  
**Raab, Thomas** / Helga räumt auf  
**Rossmann, Eva** / Kaltes Fleisch  
**Seethaler, Robert** / Der letzte Satz  
**Slaughter, Karin** / Die verstummte Frau



Seit 09. Februar 2021 kann die Stadtbücherei aufgesucht werden - jedoch unter folgenden Sicherheitsvorschriften:

- Der Abstand von zwei Metern zu anderen Personen muss unbedingt eingehalten werden (Ausnahme: Personen desselben Haushalts).
- Die Bücherei darf nur mit FFP2-Masken betreten werden (FFP2 ab 14 Jahren, Mund-Nasen-Schutz ab 6 Jahren).
- Es dürfen sich nicht mehr als 2 Besucher gleichzeitig in der Bücherei aufhalten (Ausnahme: Personen desselben Haushalts) - gegebenenfalls ist mit einer Wartezeit vor der Bücherei zu rechnen.
- Gedrängtes Zusammenstehen vor der Bücherei ist zu unterlassen.
- Zurückgegebene Bücher und Spiele werden 72 Stunden in Quarantäne genommen, bevor diese wieder verliehen werden..



# KULTURSTADTRAT THOMAS GRAVOGL INFORMIERT:

## Bezirksheimatmuseum Lilienfeld

Seit dem Jahre 1979 befindet sich der mittelalterliche Torturm in der Babenbergerstraße 3 im Besitz der Stadtgemeinde Lilienfeld. Beurkundet wird dies durch einen Schenkungsvertrag zwischen dem Stift Lilienfeld, dem ursprünglichen Besitzer, und der Stadtgemeinde. Bedingung der Schenkung war die Zweckwidmung als Museum und die Verpflichtung, die Räumlichkeiten seitens der Stadtgemeinde für diesen Zweck kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Alleine die Persönlichkeit Mathias Zdarsky und die vielen mit ihm verbundenen Exponate sowie die Darstellung der kulturellen, wirtschaftlichen und historischen Entwicklung unseres Bezirks machen das Museum für die Stadtgemeinde Lilienfeld und die gesamte Region zu einer sehr wertvollen Institution und der mittelalterliche Turm

bietet hierfür einen besonderen Rahmen.

Das historische Gebäude steht, wie so viele schützenswerte Bauten in Lilienfeld, unter Denkmalschutz. Sanierungen und Adaptierungen außen wie innen müssen

also mit dem Bundesdenkmalamt akkordiert werden. Dies garantiert, dass das eindrucksvolle Ambiente des Turms erhalten bleibt, altes Handwerk, wie beispielsweise das Herstellen von Holzdachschindeln weiter besteht und so vielfältiges historisches Erbe nicht verloren geht. Gleichzeitig stellt es die Besitzer solcher Gebäude bei notwendigen Sanierungsmaßnahmen oft vor schwierige Aufgaben, da heutige technische Standards nur schwer zu erreichen und allfällige Sanierungen teilweise mit empfindlichen Mehrkosten verbunden sind.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden seitens der Stadtgemeinde Lilienfeld immer wieder Maßnahmen zur Sanierung umgesetzt, so wurde beispielsweise das Dach des Heimatmuseums neu mit Lärchenschindeln eingedeckt. Holz arbeitet, je nach Temperatur dehnt es sich aus oder zieht es sich zusammen. So entstehen in der kalten Jahreszeit teils kleine Spalten zwischen den Schindeln, die bei Auftreten immer wieder mit Blech hinterlegt werden, um zu großen Feuchtigkeitseintritt zu vermeiden. Da dies eine Lagerung von Materialien, die ohnedies auch feuerpolizeilich nur bedingt möglich ist, zusätzlich erschwert und gleichzeitig die Kellerräumlichkeiten aufgrund der Hanglage sehr feucht sind, wurde seitens des Vereins Heimatmuseum Lilienfeld ein Mangel an Lagerräumlichkeiten aufgezeigt. Durch den Zubau am Gemeindeamt konnten wir diesen Mangel bereits zum Teil abfedern und Räumlichkeiten für Akten und Dokumente im Gemeindeamt anbieten. Leider ist unser Heimatmuseum nicht barrierefrei. Barrierefreiheit, bei Neubauten zum Glück längst

eine Selbstverständlichkeit, ist im alten Torturm aufgrund der denkmalschützerischen Bestimmungen nur mit weitreichenden Investitionen zu erreichen, die im Moment weder für die Stadtgemeinde noch für den Verein stemmbar sind.

An der Südseite des Turms ist ein Teil des Verputzes vom Gesimse abgefallen, diese schadhafte Stellen werden, sobald es die Witterung erlaubt, von einer Fachfirma begutachtet und saniert werden. Ausbesserungen an der Fassade wurden und werden generell regelmäßig vorgenommen. Eine weitere statische Sorge, die Decke im „Kinosaal“, wurde bereits von einem Statiker begutachtet und dieser konnte uns versichern, dass hier keine Gefahr besteht. Die Holzvertäfelungen wurden anschließend von unseren Bauhofmitarbeitern wieder geschlossen.



Weiters wurde beispielsweise der Kanal saniert und diverse Bäume im Hangbereich entfernt, um eine Wurzelsprengung im Kanal zu vermeiden und eine Verbesserung des Feuchtigkeitsproblems herbeizuführen.

Wie gesagt, es handelt sich um ein historisches Gebäude, das unser Museum beheimatet, es werden noch viele Sanierungsmaßnahmen folgen, die wir seitens der Stadtgemeinde nach bestem Wissen, bei Bedarf unter Konsultierung von ExpertInnen durchführen werden. Wichtig ist hier eine gute Kommunikation zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde und des Vereins. Gemeinsam wollen wir die vielen erhaltungswürdigen Ausstellungsstücke für die Allgemeinheit erhalten und zugänglich machen.

Das Bezirksheimatmuseum kann Donnerstag, Samstag & Sonntag von 16:00 - 18:00 Uhr besichtigt werden. Die aktuelle Sonderausstellung „Faszination Skitour – von Zdarsky bis heute“ wurde bis 30.05.2021 verlängert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.zdarsky-ski-museum.at](http://www.zdarsky-ski-museum.at) sowie unter der Telefonnummer 02762/52478.



KOMPETENT.  
EFFIZIENT.  
PUNKTGENAU.

# Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung  
Ingenieurvermessung  
Gebäudevermessung



VERMESSUNG  
SCHUBERT ZT GmbH

[WWW.SCHUBERT.AT](http://WWW.SCHUBERT.AT)

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

# ELEKTROTECHNIK

Verkauf



Planung



Reparatur



SAT-Anlagen



Photovoltaik



Alarmanlagen



[www.elektroposch.at](http://www.elektroposch.at)

# POSCH GmbH

Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Traisen - Lilienfeld

# Geschätzte Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines Lilienfeld, liebe Lilienfelderinnen und Lilienfelder !

Das Jahr 2020, das für alle ein sehr besonderes, herausforderndes Jahr war, ist vorbei. Wir ersuchen auch heuer wieder alle Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 in Höhe von nach wie vor € 7,- pro Person und Jahr einzuzahlen. Für diesen Zweck finden Sie in diesen Stadtmitsnachrichten einen Erlagschein abgedruckt, den Sie bitte dafür verwenden wollen.

Der Verein ist sehr stark auf diese Mitgliedsbeiträge angewiesen, um die Kosten für die anfallenden Arbeiten zu bestreiten.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir aber auch darauf hinweisen, dass wir uns über Spenden in jeder Höhe sehr freuen; diese Beträge helfen dem Verein zusätzlich, die laufenden Kosten zu bewältigen.

Trotz Corona oder gerade wegen Corona müssen die Wanderwege durch die freiwilligen Helfer des Fremdenverkehrsvereines in Stand gehalten werden. Sehr viele Lilienfelderinnen und Lilienfelder haben ja in dieser Zeit die Lust am Spaziergehen bzw. Wandern entdeckt.

Der Fremdenverkehrsverein konnte mit vielen freiwilligen Helfern schon sehr viele Arbeiten in Lilienfeld (sei es die Instandhaltung oder Sanierung von Wanderwegen, Aussichtswarten, Beschilderungen usw.) durchführen. Jeder neue Freiwillige wird gerne und mit offenen Armen aufgenommen! Die Arbeitstreffen finden ab voraussichtlich April jeden 2. Samstag im Monat statt.



*Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.*

*Für den Fremdenverkehrsverein:*

*Martin Tröstl, Werner Weiß und Helga Wegerer.*



<b>ZAHLUNGSANWEISUNG</b>	
<b>AT</b> <b>RB TRAISEN-GÖLSENTAL EGEN HAUPTANSTALT LILIENFELD</b>	<b>EmpfängerInName/Firma Fremdenverkehrsverein Lilienfeld</b>
<b>IBAN</b> EmpfängerIn <b>AT89 3244 7000 0000 8177</b>	<b>IBAN</b> KontoinhaberIn/AuftraggeberIn
<b>BIC</b> (SWIFT-Code) der Empfängerbank <b>RLNWAT2WVLF</b>	<b>Betrag</b> <b>EUR</b>
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz
<b>Mitgliedsbeitrag: € 7,-</b>	<b>006</b>
<b>Spende:</b>	<b>30+</b>
<b>IBAN</b> KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	<b>Betrag</b>
<b>KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma</b>	<b>Unterschrift ZeichnungsberechtigteR</b>
+	-

<b>ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG</b>	
<b>EmpfängerInName/Firma Fremdenverkehrsverein Lilienfeld</b>	<b>Betrag</b>
<b>IBAN</b> EmpfängerIn <b>AT89 3244 7000 0000 8177</b>	<b>EUR</b>
<b>BIC</b> (SWIFT-Code) der Empfängerbank <b>RLNWAT2WVLF</b>	[Cent]
Verwendungszweck	[Cent]
<b>Mitgliedsbeitrag: € 7,-</b>	[Cent]
<b>Spende:</b>	[Cent]
<b>IBAN</b> KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	[Cent]
<b>KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma</b>	[Cent]

# TR

# TRAUNFELLNER

**WILLKOMMEN  
IM CLUB**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT  
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

**raiffeisenclub.at/imclub**  
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

**CLUB**

Impressum: Raiffeisenbank Traisen-Gölsental eGen, Babenbergstraße 5, 31180 Lilienfeld

Instagram, Facebook, YouTube icons

# INFORMATION

Dämmstoffe, wie **Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten**, werden am Wertstoffsammelzentrum der Gemeinde **NICHT** übernommen!

Diese sind nicht als Problemstoffe aus Haushalten zu sehen und fallen aus diesem Grund nicht in den Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Bitte wenden Sie sich direkt an einen befugten Entsorgungsbetrieb!

„Die in § 28 Abs. 1 AWG 2002 festgelegte Verpflichtung der Gemeinde zur Einrichtung einer Problemstoffsammlung bzw. letztlich zur Übernahme von bestimmten Abfällen bezieht sich nur auf Problemstoffe (mit bestimmten Ausnahmen) im Sinne des § 2 Abs. 4 Z 4 AWG 2002. Eine Übernahmeverpflichtung der Gemeinde für sonstige gefährliche Abfälle ist im AWG 2002 nicht vorgesehen.“

Wir bitten um ihr Verständnis!



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLBEHANDLUNG  
UND UMWELTSCHUTZ IM  
BEZIRK LILIENFELD

 <b>Papier</b>	 <b>Glas Verpackungen</b>	 <b>Leicht Verpackungen</b>	 <b>Metall Verpackungen</b>	 <b>Bioabfall</b>	 <b>Restmüll</b>
<b>HINEIN</b>	<b>HINEIN</b>	<b>HINEIN</b>	<b>HINEIN</b>	<b>HINEIN</b>	<b>HINEIN</b>
Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons, die keine Verpackung sind z.B.: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Brief- und Schreibpapier, Kuverts, Ordner, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln (gefaltet)	Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z.B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel →Restentleert	Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis z.B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr →Restentleert	Alle Verpackungen aus Metall z.B.: Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Lack- und Farbdosen, Metalltuben, Metaldeckel, Deckelfolie, Schraubverschlüsse →Restentleert	Gemüse- und Obstabfälle, Trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste, Holzasche, Knochen, kompostierbare Katzenstreu	Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln →Größe: muss in die Tonne passen; alles was größer ist gehört zum Sperrmüll
<b>NICHT HINEIN</b>	<b>NICHT HINEIN</b>	<b>NICHT HINEIN</b>	<b>NICHT HINEIN</b>	<b>NICHT HINEIN</b>	<b>NICHT HINEIN</b>
Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten	Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	Kunststoffprodukte z.B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel	Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motor Teile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer	Kunststoffsäcke, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, Flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen
<b>Bitte alle Verpackungen ohne Inhalt sammeln!</b>					

Elektrokleingeräte – Batterien – Sparlampen – Leuchtstoffröhren – Elektrogroßgeräte – Kühlgeräte – PC – Fernseher – Monitor – Altmetalle – Lithium Batterien  
→Altstoffsammelzentren/Wertstoffsammelzentren der Gemeinden oder Sperrmüllsammung



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLBEHANDLUNG  
UND UMWELTSCHUTZ IM  
BEZIRK LILIENFELD

## Achtung Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnes zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abzubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekanntem Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.  
*Wie können Sie sich schützen?*

- *Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein*
- *Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt*
- *Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133*
- *Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis*
- *Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.*
- *Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei*
- *Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen*

## EARTH HOUR 2021: AUCH IN LILIENFELD GEHEN DIE LICHTER AUS

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ruft die Bevölkerung zum Mitmachen auf! Am Samstag, 27. März, wird es wieder dunkel – mit der Earth Hour 2021 wird weltweit auf den Klimaschutz hingewiesen. Die vom WWF ausgerufene Earth Hour findet heuer bereits zum 15. Mal statt, um ein starkes globales Zeichen an Politik und Gesellschaft zu setzen – bei uns in Österreich ist es um 20:30 Uhr so weit.

„Auch in unseren Breitengraden werden die Folgen der Erderhitzung immer sichtbarer – zum Beispiel durch den Gletscherschwund oder die zunehmende Erwärmung von Flüssen und Seen“, weiß Umweltstadtrat Thomas Gravogl. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, dass sich die Menschen in seiner Klimabündnis-Gemeinde Lilienfeld an der Aktion beteiligen und für eine Stunde das Licht abschalten. „Ich weiß, dass wir Lilienfelderinnen und Lilienfelder sehr naturverbunden sind. Mit der Teilnahme an der Earth Hour können wir gemeinsam zeigen, dass uns der Klimaschutz am Herzen liegt!“

### Alarmierende Zahlen

Die Daten für Österreich sind alarmierend: Die Zahl der Wirbeltiere ist hierzulande seit 1986 durchschnittlich um 70 Prozent gesunken, es gibt einen rasanten Verlust von Vögeln, Fischen, Säugetieren, Amphibien und Reptilien.

So leiden etwa in den alpinen Regionen Tiere wie Schneehase, Schneehuhn oder Bachforelle unter den Folgen der Klimaerwärmung – sei es durch mehr Wetterextreme, längere Dürre- und Hitzeperioden oder auch die Einwanderung neuer Arten und Krankheiten, die es früher dort nicht gegeben hat. „Dazu kommt noch der menschliche Raubbau an der Natur. Je mehr Boden verbraucht wird, desto weniger Freiräume gibt es für unsere Natur, was auch Bienen und Schmetterlinge immer stärker belastet und letztlich auf uns Menschen zurückfällt“, warnt Arno Aschauer, Experte für Artenschutz beim WWF Österreich.

### 190 Länder im Vorjahr beteiligt

Im Vorjahr beteiligten sich insgesamt 190 Länder an der "Earth Hour". Rund 18.000 berühmte Wahrzeichen schalteten für eine Stunde ihre Lichter ab, darunter auch die Oper in Sydney, der Big Ben in London, das Empire State Building in New York, die Pyramiden in Ägypten und der Eiffelturm in Paris.

Damit erreichte die Earth Hour im vergangenen Jahr weltweit Hunderte Millionen Menschen, deren ganz persönliche Eindrücke verbunden mit populären Hashtags wie #EarthHour oder #Connect2Earth wurden auf sozialen Medien rund 4,7 Milliarden Mal angesehen.



Fotocredit: Stephanie Steinkopf Ostkreuz

wagner.stempel.



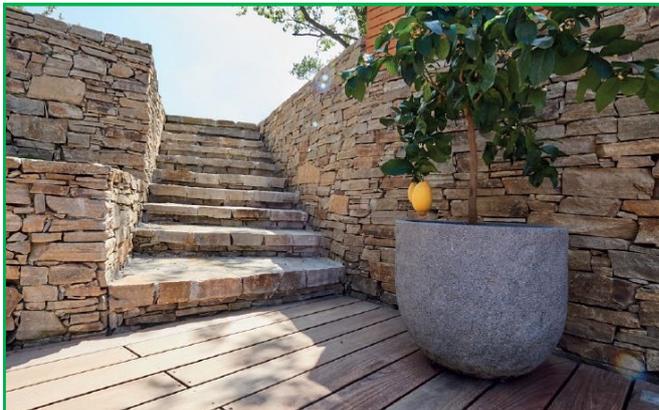
**MEIN ANWALT  
IST SCHNEIDER**



**MAG.  
ALFRED  
SCHNEIDER**

**AB JETZ KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN,  
DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST.** Denn Alfred  
Schneider kümmert sich in seiner Anwalts-  
kanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch  
kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, [www.derschneider.at](http://www.derschneider.at)



## Gartengestaltung vom Profi

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten ganz  
nach Ihren Vorstellungen!  
Ob Trockensteinmauer, komplette Neuanlage oder  
Bepflanzung und Rasenregeneration - wir sind Ihr Partner!

**Kontaktieren Sie uns!**

**Maschinenring St. Pölten**  
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten  
E [stpoelten@maschinenring.at](mailto:stpoelten@maschinenring.at)  
[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)



Die Profis  
vom  
Land



**Maschinenring**

## MARKIERUNGEN

Markier- und Bodentechnik



Natursteinteppich

Beschichtung



**DER SPEZIALIST,  
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT**

[www.hickelsberger.at](http://www.hickelsberger.at)

Lilienfeld und das Traisental  
werden in der Sendung

**„Land der Berge:  
Pilgern nach Mariazell“**

präsentiert.

Die Erstaussstrahlung ist für  
24. März, 21:05 Uhr, ORF  
III geplant.



## CHRISTBAUMABHOLUNG IN LILIENFELD

Heuer standen insgesamt zehn Personen mit Gerätschaften freiwillig im Einsatz, um die Christbäume abzuholen. Trotz Corona führte die Volkspartei Stadt Lilienfeld auch heuer wieder ihre bewährte Christbaumabholaktion durch. Das in der Bevölkerung geschätzte Gratis-Angebot ist eine Kooperation zwischen der Bauernbund-Ortsgruppe Lilienfeld sowie der ÖVP-Stadtpartei. Konkret durchgeführt wird die jährliche Christbaumabholaktion daher von Bauernbundmitgliedern sowie ÖVP-Gemeindemandataren beziehungsweise Funktionären und Unterstützern. Drei große Traktoren samt Anhänger, aber auch kleinere Fahrzeuge, wurden eingesetzt, um die über 250 Bäume abzuholen und danach fachmännisch zu ent-

sorgen. „Besonders auffallend war heuer die Menge an großen Bäumen, die wir eingesammelt haben“, hebt Gemeinderat Raimund Edy einen Unterschied zu den Vorjahren hervor, „vielleicht war den Leuten gerade zu Weihnachten 2020, an dem Corona-bedingt ohnehin Einschränkungen hinzunehmen waren, ein besonders großer, prächtiger Christbaum eine willkommene Freude, ein Zeichen der Zuversicht“. „Auch die vielen Anfragen aus der Bevölkerung im Vorfeld der Abholung und die Tatsache, dass im Interesse eines reibungslosen Ablaufs stets mitgeholfen wird, bestärken uns darin, an diesem Angebot auch in Zukunft festzuhalten“, so Parteibmann Manuel Aichberger.



*Manfred Eder, Johann Berger, Günther Suppan, Erwin Führer, Raimund Edy, Bernhard Prack mit Söhnen, Martin Tröstl, Manuel Aichberger, Martin Handlhofer, Markus Moser sowie Erwin Martinetz trafen einander zur abschließenden „Einsatzbesprechung“ für die Abholaktion.*

**Unsere  
Gemeinde  
ist**

**ENERGIE  
VORBILD  
2020**

[www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde](http://www.umweltgemeinde.at/vorbildgemeinde)



**Lilienfeld ist Energie-Vorbild-Gemeinde 2020.** Damit zählt unsere Gemeinde zu den 200 führenden Gemeinden in Sachen Energieeffizienz.

**Besonderer Dank gilt unserem Energiebeauftragten EB DI (FH) Alexander Oswald** für die mustergültige Erstellung des Energieberichts sowie dem gesamten Energieteam der Gemeinde für die Erfassung der Energieverbräuche.

**Auf Basis des Energieberichts** werden wir in den nächsten Jahren die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen weiterhin steigern.



# Wachter Reisen

Tel.: 02762/52332

Herzlich Willkommen, liebe Reisefreunde!

## Hike & Bike

3 Tage, 25. - 27. Juni 2021

Kurztripps zum Mountainbiken, Wandern & Spaß haben.

Pauschalpreis: € 298,--

EZZ: € 40,--



## Himmlische Gipfelerlebnisse

5 Tage, 2. - 6. August 2021

Nenzinger Himmel & Nächtigung am Pilatus  
Eine spektakuläre Reise mit echten „Höhepunkten“!

Pauschalpreis: € 820,--

EZZ: € 68,--



## Fahrt ins Blaue

2 Tage, 10. - 11. Juni 2021

Wohin? Das ist auch dieses Jahr wieder ein Rätsel.

Pauschalpreis: € 244,--

EZZ: € 15,--



## Gipfelstürmer - Reise

4 Tage, 21. - 24. Juli 2021

Paznaun – Samnaun – Kautertal

Die Kautertaler Gletscherstraße - Österreichs schönste Sackgasse.

Pauschalpreis: € 420,--

EZZ: € 45,--

Tel.: 02762/52332



@wachterreisen



@wachter\_reisen



www.wachter-reisen.at

Liebe KundInnen!

Herzlichen Dank an jeden einzelnen von euch,  
daß ihr uns auch in dieser schwierigen Zeit unterstützt!  
Bitte bleibt uns auch in Zukunft treu!

Wir wünschen euch allen  
alles Liebe und viel Gesundheit!

Ganz liebe Grüße vom gesamten Schindl Team

Bäckerei  
**SCHINDL**  
seit 1891  
Unser Brot ist Natur

Der Süße  
3180 Lilienfeld  
02762 - 53111  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 06:30 - 12:00  
Sa 07:00 - 11:00

## PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS ERÖFFNET

Bereits Ende des Jahres 2020 hat in Lilienfeld eine neue Praxis für Psychotherapie, Ergotherapie und Supervision eröffnet. Dies teilten uns die Betreiber Gretha Kraft und Mag. Leonhard Reul mit. Das Ehepaar aus Wien bietet im Zentrum von Lilienfeld, in der Babenbergerstrasse 25, Psychotherapie für Einzelpersonen, Paare und Familien sowie (Gruppen-)Supervision an.

Zusätzlich zur Psychotherapie bietet Frau Kraft Ergotherapie und (systemisches) Coaching an. Als Ergotherapeutin hat sie sich auf die Arbeit mit alten Menschen spezialisiert. Herr Mag. Reul hat neben seiner Ausbildung zum Psychotherapeuten durch sein Philosophiestudium auch Erfahrung mit philosophischen Gesprächen. In philosophischen Gesprächen setzt man sich mit den Weisheitslehren aus unterschiedlichen Epochen auseinander und prüft gemeinsam deren Anwendbarkeit im eigenen Leben. Diese Gespräche finden traditionsgemäß im Gehen statt. Auch die psychotherapeutischen Gespräche können im Freien stattfinden, was neben der wissenschaftlich erforschten Wirksamkeit für so manchen Interessierten gerade in Coronazeiten eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme darstellen kann. Die Räumlichkeiten der beiden Therapeuten bieten jedoch ausreichend Platz für die Arbeit im Einzel- und Mehrpersonensetting. Herr Mag. Reul kann begrenzt Kassenplätze für Einzeltherapie anbieten, ebenso findet ab Februar bei Bedarf eine offene Gruppe für Männer mit dem Arbeitstitel „Aufbrechen“ statt. Für Kinder- und Jugendliche stehen weitere Kassenplätze zur Verfügung. Durch seine langjährige Tätigkeit für „Rettet das Kind Niederösterreich“ hat der Familienberater gerade in diesem Bereich viel Erfahrung. Bewährt hat sich zudem die Zusammenarbeit des Therapeutenpaares mit ratsuchenden Paaren. Diesen wird in der Paartherapie die Sicht des jeweils anderen neutral zugänglich gemacht und es entsteht ein neuer ausgewogener Zugang „aufs Problem“.

Besonderes Interesse und Wissen bringen Frau Kraft und Herr Reul neben Beziehungsfragen auch für die Themenfelder Arbeit und Beruf, Stress und Überlastung sowie individuell möglicher Lösungs- und Neuorientierung mit. Dies zeigt sich auch im Angebot der Supervision, die zu meist im beruflichen Kontext nachgefragt wird.



Weitere Informationen erhalten sie über die Website ([www.kraft-reul.at](http://www.kraft-reul.at)), telefonisch oder bei einer persönlichen Begegnung mit den beiden Therapeuten.

Übrigens: die beiden „Wahlilienfelder“ schätzen unsere schöne Natur nicht nur aus beruflichen Gründen sondern haben sie auch als begeisterte Wanderer schon für sich entdeckt. Wir heißen Frau Kraft und Herrn Reul herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

DER NEUE MAZDA MX-30.  
REIN ELEKTRISCH.



MAZDA

MAZDA  
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14  
3180 LILIENFELD  
TEL. 02762/52692  
[WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT](http://WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT)

14-Mobilitätsbonus von Staat und Hersteller, Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 19,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0g/km, Symbolfoto.

## SPORTPLATZ WIRD ZUM ABFLUG- UND LANDEPLATZ

Nach Begehung gibt es grünes Licht für die Nutzung des Lilienfelder Sportplatzes zum Start der ÖAMTC-Flugrettung.

Im Zuge eines Lokalaugenscheines zwischen Vertretern des Landesklinikums, der ÖAMTC-Flugrettung, der Gemeinde und des SC Prefa Lilienfeld gab es seitens aller Beteiligten das Okay für die zukünftigen Abflüge vom Hauptfeld des Sportplatzes.

Mit dieser Lösung sollen auch ambulante Flugtransporte in ein Krankenhaus mit höherer Versorgungsstufe optimiert werden.

Immer wieder seinen Indikationen möglich, die einen Flugabtransport aus Lilienfeld möglichst rasch und sicher nötig machen. „Das kann bei Neugeborenen wie bei Internen Notfällen sein“, weiß Bürgermeister Labenbacher zu berichten.

Bei Einsätzen in der Nacht ist geplant, dass der jeweilige Notarztthubschrauber-Pilot die Flutlichtanlage des Sportplatzes fernsteuern kann.

Im Bedarfsfall, etwa bei einem laufenden Fußballspiel, soll die Polizei für die erforderliche Räumung des Sportplatzes verantwortlich zeichnen.

Um die lokalen Wetterbedingungen durch die Mannschaft der Flugrettung jederzeit beurteilen zu können, soll am Dach des Landesklinikums Lilienfeld eine Webcam mit Sichtrichtung Sportplatz installiert werden.

Die laut Luftfahrtgesetz notwendige Genehmigung des Sportplatzes als offizieller Notarztthubschrauber Abflug- und Landeplatz ist noch ausständig. „Als Gemeinde unterstützen wir diese Anliegen des Landesklinikums und sind froh über diese Lösung“, so Bürgermeister Labenbacher.



Beim Lokalaugenschein am Sportplatz: Stadtrat Christian Buxhofer, Markus Moser (stellvertretende kaufmännische Klinikleitung), Günther Suppan (kaufmännische Klinikleitung), Regina Kern (pflegerische Klinikleitung), Primaria Ingrid Geiß (ärztliche Klinikleitung), Günter Grassinger (Stützpunktleiter Christophorus-Standort Gneixendorf, ÖAMTC Flugrettung), Christoph Straßberger (Amtssachverständiger für technische Luftfahrtangelegenheiten des Landes NÖ).



**KOLLAR**

Ihr Spezialist für  
erneuerbare Energien  
und Baddesign.

**KOLLAR** 3180 Lilienfeld  
T 02762/52276  
BAD · HEIZUNG · SOLAR [www.kollar.at](http://www.kollar.at)

